

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich war im WS2017/18 ERASMUS-Studentin an der Newcastle University im Nordosten Englands. Die Stadt ist recht überschaubar und nach einer Woche konnte ich mich bereits gut orientieren. Als wesentliche Orientierungspunkte halfen mir das Fußballstadion "St. James Park", das im Stadtzentrum liegt, und das Denkmal "Grey's Monument". In der Stadtmitte sowie in den Vororten von Newcastle gibt es eine Vielzahl verschiedener Restaurants, Pubs und Bars, wodurch man sich schnell in das soziale Leben integriert. Die öffentlichen Verkehrsmittel bestehen hauptsächlich aus Bussen, und vier Metrolinien, mit denen die Küste innerhalb einer halben Stunde zu erreichen ist. Allerdings sind die öffentlichen Verkehrsmittel oft nicht sehr pünktlich und man sollte ein bisschen mehr Zeit dafür einplanen. Man sollte sich auch bewusst sein, dass z.B. eine Tageskarte für die Metro nur für eben diese gilt, und Karten für den Bus extra bezahlt werden müssen. Es gibt auch Busse, z.B. den "Red Arrow", mit denen man zu den umliegenden Städten wie zum Beispiel Durham reisen kann. Bei einer Busfahrt sollte man darauf achten, damit der Bus stehen bleibt, ein kurzes Handzeichen zu geben, dem Busfahrer zu grüßen und ihn zu verabschieden oder danken, und keine Scheu haben, zu fragen wann man aussteigen muss, da in vielen Bussen die Namen der Haltestellen nicht angesagt werden. Wenn man in der Nähe der Universität wohnt kann man sehr gut zu Fuß alles Nötige, wie einen Supermarkt, erreichen.

Von September bis Mitte November war das Wetter in Newcastle recht schön, mit vielen sonnigen Tagen, an denen man, wenn man keinen Unterricht hatte, sehr gut an die Küste fahren, oder die Gegend erkunden konnte. Ab Mitte November bis Januar wurde es richtig kalt, v.a. aufgrund des eisigen Windes. Es gab sogar sehr oft Schnee. Hier sollte man sich auf warme Kleidung einstellen. Man sollte jedoch nicht erschrecken, wenn die BewohnerInnen Newcastle bis Dezember leichter bekleidet sind als man selbst, und vor allem an den Wochenenden in den diversen Clubs und Bars eher sommerlich gekleidet sind.

Man sollte sich auch auf eine florierende Partyszene einstellen, in der es die Leute lieben, zu feiern und Spaß zu haben.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Für die internationalen StudentenInnen gab es eine Woche vor dem offiziellen Beginn des Semesters im September eine Begrüßungswoche mit diversen Einführungsveranstaltungen, wie z.B. eine Einführungsveranstaltung speziell für Erasmus-StudentenInnen, mehrere Campus-, Stadt-, und Bibliotheksführungen. Dann gab es noch verschiedene, soziale Events, wie ein kostenloser Bowling-Abend und ein Abendessen, was einem sehr half, neue Bekanntschaften zu machen. Dadurch fühlte man sich nicht allein, da man immer unter Leuten war. Des weiteren gab es in der zweiten Woche die "Freshers-Week" mit weiteren sozialen Veranstaltungen zum Kennenlernen, und allgemeine Einführungsveranstaltungen des Studienfachs, in denen die DozentenInnen, sowie das brite Angebot an Modulen vorgestellt wurden. Innerhalb der ersten Wochen fanden ebenfalls mehrere "Fairs" statt, in denen sich z.B. die verschiedenen "Societis" vorstellten, in die man eintreten konnte. Ich war Mitglied in der "Music Society", der "Dance Society", sowie der "Salsa-Society". Wichtig ist zu erwähnen, dass die internationalen StudentenInnen einen Englishtest absolvieren müssen, um das Sprachniveau zu erkunden, und je nach dem, welches Sprachlevel erreicht wurde, müssen oder können Englischkurse innerhalb des "In-Sessional English"-Programms belegt werden.

Dadurch, dass mein Learning Agreement ursprünglich mehr Module umfasste, als ich belegen musste, konnte ich mir die verschiedenen Kurse in der dritten und vierten Woche anschauen, und die für mich interessantesten auswählen. Diese Auswahl musste dann nochmals mit der Newcastle University und der Humboldt Universität in einem finalen Learning Agreement abgesprochen werden.

Der für mich interessanteste Kurs, da er rein praktischer Natur war, was es in der Form in Berlin nicht gibt, war "Performance Studies 2". Ich hatte vier Prüfungen in Form eines Aufsatzes und eine weitere, praktische, in der ich einen Jazzstandard, sowie verschiedene Tonleitern vorsingen musste.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe die ersten zwei Monate die Angebote der "In-Sessional English" Programme genutzt, obwohl ich das aufgrund des Ergebnisses des zu absolvierenden Englishtests nicht hätte tun müssen. Trotzdem fand ich dieses Kurse sehr hilfreich, da die Dozenten sehr nützliche Tipps und Tricks bereitstellten, um sich Englischvokabeln leichter zu merken und ein besseres Verständnis während eines Vortrags oder einer Unterhaltung zu gewährleisten.
Eine Verbesserung meines Englisches macht sich dahingegen bemerkbar, dass ich fließender Englisch spreche, verschiedene Dialekte im Englischen sehr viel besser verstehe - dies ist dem Umstand geschuldet, dass der Dialekt in Newcastle namens "Geordie" sehr schwer zu verstehen ist - , und mein Vokabular im Englischen aufstocken konnte.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Das Angebot der Universität in Newcastle, sowohl in sozialer, wie auch akademischer Hinsicht, und auch was das Angebot und die Unterstützung der Berufsberatung betrifft, ist überaus groß und vielseitig, sodass ich ein Studium in Newcastle nur empfehlen kann. Die Tatsache, dass die Kurse und Module sehr praxisorientiert sind, auch in den eigentlich theoretischen Fächern, ist neben der unglaublich guten Ausstattung der Universität, die sich von verschiedenen Möglichkeiten des Lernens innerhalb der Bibliothek bis hin zu den Tonstudios und Übungsräumen erstrecken, ein weiterer Grund hier v.a. Musik zu studieren. Auch das gesellschaftliche Leben der Stadt, die Offenheit und Höflichkeit der Menschen, die vielen internationalen StudentenInnen, die lebendige Kultur-, und v.a. Musikszene, unterstützen eine Weiterempfehlung.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Meine Ausgaben pro Monat beliefen sich auf ungefähr 500-800€ , da Lebensmittel in Newcastle nicht so billig sind, wie in Berlin.
Auf dem Campus gibt es zahlreiche Cafes oder Möglichkeiten, wie z.B. ein "Subways", sich ein Sandwich oder Snack zu kaufen. Preislich allerdings sind diese ebenfalls nicht so günstig trotz des Studentenrabatts. Daher kann man sich auch etwas in den naheliegenden Restaurants oder Cafes in der Stadtmitte zum Essen kaufen.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Da ich nicht auf dem Campus wohnte, sondern in dem Vorort Heaton, musste ich mit der Metro fahren. Ich kaufte mir stets ein Monatsticket für £25. Ein Fahrrad kann man sich auch vor Ort günstig ausleihen, was eine gute Alternative zur Metro darstellt.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe in einem privaten Haushalt mit vier weiteren MitbewohnernInnen in Heaton zusammengewohnt, wodurch ich für die Miete im Monat nicht allzu viel zahlen musste. Allerdings sollte man sich schon auf eine Miete von £400- £500 pro Monat einstellen.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Wie bereits erwähnt gibt es in Newcastle ein lebendiges Nachtleben, eine breite Palette an musikalischen Angeboten, seien es "Open Mic Nights" oder "Live Music" Veranstaltungen in diversen Pubs, das beeindruckende Angebot des Konzerthauses The SAGE Gateshead, oder verschiedene Shows und Musicals, verschiedene, interessante Museen, wie das "Great North Museum" oder die "Hatton Gallery", und die schnelle und einfache Möglichkeit die wunderschöne Küste Nordenglands zu erkunden. Auch ein breites Sportangebot sorgt für einen körperlichen Ausgleich zum Studium. Die Restaurants bieten eine Vielzahl von kulinarischen, internationalen Köstlichkeiten an (von mexikanisch, italienisch, spanisch, griechisch, indisch, englisch, amerikanisch, usw.). Des weiteren gibt es viele Einkaufsmöglichkeiten wie das riesige Einkaufszentrum "INTU Eldon Square".



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

£800/Monat

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.
 nicht einverstanden.

Berlin, 23.01.2018
Datum

